



Matthias Kindler, Geschäftsführer

Verleihung des Goldenen EvA 2000



Gäste aus allen Medien (v.l.): Sandra Grimm, Kabel 1, Paul Baumgartner, Antenne Bayern und Barbara Schmitt, Senior Projektleiterin bei The Event Company



schäftigen. „Bei allem Optimismus hat uns diese Entwicklung doch überrascht“ gesteht er ein. „Schließlich war 2000 erst unser drittes Geschäftsjahr, und trotz des Booms in der Branche sind solche Wachstumsraten sicher die Ausnahme.“ Die rasante Entwicklung ist laut Kindler auf die Pflege und den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und auf das Neugeschäft zurückzuführen: „Neben einem halben Dutzend neuer ‚Stammkunden‘ – von Adobe über die Bauer Verlagsgruppe, die HypoVereinsbank, Kirch New Media bis zu Yahoo! Deutschland – konnten wir Projektaufträge von Columbia Tristar, i.start, Kondrauer, Mercure Hotels, New Yorker, Senator Film, Vereinte Versicherung, Viag Europlattform und der Deutschen Post gewinnen. Zusammen mit den schon bestehenden Kundenbeziehungen zu Gruner & Jahr (München und Hamburg), dem Bayerischen Fernsehen, Bayernwerk/e.on, Campari, Egon Zehnder International, Marc O’Polo, Philip Morris in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Russland verfügen wir über eine Kundenliste, die keine Vergleiche scheuen muss.“

Eine glückliche Hand bei der Verpflichtung neuer Führungskräfte bewies Kindler, als er Myriam Neuhaus, zuletzt Leiterin Event-Marketing beim Deutschen Sport Fernsehen DSF, Dieter Frisch, ehemaliger Unitleiter Event und verantwortlich für den Kunden Antenne Bayern bei der Tourismus-Werbeagentur GFB sowie Barbara Schmitt aus der ProSieben Gruppe engagierte. „Den Erfolg des vergangenen Jahres führen wir auch auf die Verpflichtung dieser Mitarbeiter zurück. Mit ihnen kamen drei Senior-Projektleiter an

Bord, die nun die zu Jahresbeginn gegründeten Units bei The Event Company leiten.“

Meilensteine des Erfolgs

Mit seinem 1a Kundenportfolio wird Kindler seine Wachstumsstrategie („Wachstum ja, aber nicht um jeden Preis“) auch in 2001 weiterverfolgen. Die Eröffnung des neuen Büros war dabei nur der erste Schritt. Geplant sind weitere Dependancen in Hamburg und Berlin sowie die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Die Mitarbeiterzahl soll in den nächsten zwei Jahren auf 30 gesteigert werden. „The Companies“ setzen auf Wachstum mit gesunder Geschwindigkeit: „Für unsere Kollegen und Mitarbeiter bedeutet das, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln. Wir unterstützen sie dabei durch Coaching, Trainings und abwechslungsreiche Projekte.“

Ein „Meilenstein“ des Geschäftserfolgs war die Verleihung des Event Award EvA 2000 für den Kunden Marc O’Polo in der Gruppe „Efficiency Events“ (EP berichtete in Ausgabe 6/2000). Kindler: „Die Verleihung des EvA in Gold beweist, dass bei unseren Produktionen die Qualität nicht zu kurz kommt. Der Jury war die Idee, einen Flagshipstore nicht nur zu sehen, sondern einmal nur mit allen anderen Sinnen zu erleben, Gold wert. Unser Ziel ist es, zu den besten Below-the-line-Agenturen Deutschlands zu gehören. Wer sich so hohe Ziele gesteckt hat, kann diese nur erreichen, wenn die Arbeit Spaß macht, viel Spaß. Und der kommt von ganz allein, wenn drei Dinge stimmen: herausfordernde Projekte, ein hervorragendes Team und eine gute Atmosphäre.

Mit Leistungen, die das besondere Etwas haben. Einen Funken mehr Kreativität in der Planung und mehr Liebe zum Detail in der Umsetzung.“

Perfekt bis ins Detail

Dieser „Funke mehr an Kreativität“ und die „Liebe zum Detail“ waren bei der Büroeröffnung im „Käfer-Haus“ spürbar umgesetzt. Ein stimmiges Ambiente, zuvorkommende und aufmerksame Mitarbeiter, attraktive Cocktails, verführerische „amuse-gueules“, leise Hintergrundmusik und anregende Gespräche – mit Barbara Schmitt über die Einführung des Logistik World Fonds der HypoVereinsbank, mit Dieter Frisch über die BRAVO Supershow in der Stuttgarter Martin-Schleyer-Halle – ließen die Zeit wie im Flug vergehen. „Spielertypen“ konnten sich beim Tisch-Fußball oder im Fahrer-Wettbewerb auf der eigens aufgebauten Carrera-Bahn einbringen. Zum Anbeißen schön waren die auf Deko-Würfeln an den Wänden platzierten Deko-Äpfel. Wer hier hungerte, war selbst schuld – oder auf Diät.

Total vernetzt – wie könnte es beim „The Companies“-Firmennetzwerk anders sein? – war auch Büro I mit Büro II: Eine Webcam übertrug Szenen aus dem Welcome-Bereich in Büro I live auf einen Bildschirm in Büro II. Vernetzt präsentierte sich auch die Eröffnungsfeier: Im Netz der Netze, im Internet, konnten die Gäste den Abend kurze Zeit später zu Hause am Bildschirm Revue passieren lassen.

autor foto

Autor: Monika von Pechmann
Fotos: The Event Company